

Und plötzlich soll die Stromautobahn Coppenbrügge durchschneiden

Peschka fassungslos: Irre Kindergarten-Sandkastenspiele von TenneT

Freitag 26. September 2014 - **Coppenbrügge (wbn). Es wird immer verrückter. Die Stromautobahn soll jetzt laut neuester TenneT-Planung über Coppenbrügge verlaufen.**

Dies hat Bürgermeister Ulrich Peschka heute Mittag als Hiobsbotschaft vernommen und zeigt sich fassungslos: „Das sind Kindergarten-Sandkastenspiele“. „Dann müssen wir gleich eine neue Bürgerinitiative gründen oder uns der bestehenden anschließen.“ Peschka fasst sich an den Kopf: „Wie soll das gehen, die Stromtrasse würde zwischen 20 Windräder durchgehen und den Osterwald in Salzhemmendorf durchschneiden. Hinzu soll noch der Ausbau der Güterzugtrasse kommen, gleichzeitig Coppenbrügge sich aber als Tourismusort am Ith-Kopf behaupten. Hat da einer überhaupt noch den Überblick?“

Fortsetzung von Seite 1

Fakt ist: Die neuen Planungsideen rufen nur noch stärkeren Protest hervor. Die TenneT-Trasse käme dann von Emmerthal an Börry vorbei über Diedersen Richtung Ruhbrink bei Brännighausen, einem malerischen Ortsteil von Coppenbrügge.

Die Bürger im Weserbergland kämen damit vom Regen in die Traufe. Bislang sollte die Trasse durchs schöne Ilsetal bei Börry verlaufen. Kritiker fragen sich aber nach wie vor: Warum macht die Stromautobahn überhaupt diesen Westschwenk ins Weserbergland, wo es doch eine widerstandsarme Nord-Süd-Trasse sein soll?